

A photograph of medical professionals in a clinical setting, wearing yellow protective gowns and blue gloves. They are gathered around a patient lying on a gurney, with one person holding a clipboard and pen. The scene is brightly lit, and the background is slightly blurred.

Aus Fehlern lernen im Room of Horrors

**Das interaktive Training
für Patient:innensicherheit
am eigenen Arbeitsplatz**

Für die Sektoren

- Akutspital
- Alters- und Pflegeheime
- Ambulante Praxis
- Offizinapotheke
- weitere

A logo consisting of a black dot above a teal curved line.

patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera
patient safety switzerland

Aus Fehlern lernen im Room of Horrors

Im Gesundheitswesen können Fehler passieren, bei denen Patient:innen zu Schaden kommen. Um Fachpersonen für Patientensicherheitsrisiken zu sensibilisieren, hat Patientensicherheit Schweiz das Trainingskonzept Room of Horrors in der Schweiz etabliert.

Was ist ein Training im Room of Horrors?

Ein Room of Horrors ist ein Trainingsraum für Patient:innensicherheit. Im eigenen Betrieb werden beispielsweise in einem Zimmer auf einer Station oder im Labor fiktive Patient:innenfälle inszeniert und Fehler und Gefahren versteckt. Das Training sensibilisiert für die Patient:innensicherheit, schärft das Situationsbewusstsein und fördert das gemeinsame Problemlösen.

«Ich richte immer wieder einen Room of Horrors ein und nehme darin aktuelle Themen aus dem Praxisalltag auf.»

*Pflegeexpertin APN,
Spital und Pflegeheim*

Was ist das Besondere am Room of Horrors?

Im Gegensatz zu theoretischen Schulungen werden risikoreiche Situationen konkret und im eigenen Arbeitsumfeld erlebbar. Ein Room of Horrors ist in kleinen oder auch grösseren Betrieben mit wenigen technischen Mitteln umsetzbar. Das spielerische Training lässt sich gut mit einem geselligen Team-event kombinieren.

«Der Room of Horrors regte in den Teams zu Diskussionen an. Die Mitarbeitenden gaben an, dass sie sich sehr über eine Wiederholung eines solchen Trainings freuen würden.»

*Pflegeexpertin APN-CH,
Alters- und Pflegeheim*

Wie funktioniert ein Room of Horrors?

Die Mitarbeitenden gehen während des Trainings einzeln oder in Gruppen auf Fehlersuche. Daran anschliessend folgen die Auflösung und Diskussion: Welche Fehler und Gefahren wurden gefunden und welche nicht? Welche Konsequenzen hätten diese Gefahren für die Patient:innensicherheit? Und wie werden solche Fehler im eigenen Betrieb verhindert?

«Der Room of Horrors ist ein spannendes Konzept und bestens geeignet, aktiv Qualitätsmanagement zu betreiben und die Sicherheit unserer Patient:innen zu erhöhen. Jede Praxis sollte dieses Konzept einmal ausprobieren.»

Arzt in einer Gruppenpraxis

Für welche Sektoren gibt es den Room of Horrors?

- Akutspital: je ein Patient:innenfall der Inneren Medizin / Geriatrie / Herzchirurgie / Orthopädie / Pädiatrie sowie ein Medikamentenrichterraum
- Alters- und Pflegeheime: je ein Fall in einem Bewohner:innenzimmer / Speisesaal
- Ambulante Praxis: Fälle für die Hausarztpraxis / Kinderarztpraxis
- Offizinapotheke: je ein Fall im Verkaufsraum / Beratungsraum / Labor

«Das Manual für den Room of Horrors ist eine praxisnahe Anleitung, kein trockener Leitfaden.»

Geschäftsführerin Apotheke

Kurzanleitung



Training organisieren

- 1-2 Personen organisieren den Room of Horrors und leiten die Durchführung.
- Das Training kann einzeln oder in (vorzugsweise interprofessionellen) 3-6er Gruppen besucht werden.
- Pro Training werden 30-90 Minuten eingeplant für Instruktion, Fehlersuche und kurzes Standard-Debriefing.
- In einer Einladung wird das Training angekündigt, ohne zu viel vorwegzunehmen.



Training vorbereiten

- Entscheiden Sie, welche Szenarien respektive Patient:innenfälle Sie umsetzen wollen.
- Besorgen Sie das benötigte Material für die Inszenierung der Fehler und Gefahren. Dabei werden in der Regel Arbeitsutensilien verwendet, die bereits im Betrieb vorrätig sind. Weitere Materialien stehen im Manual zum Ausdrucken zur Verfügung (Verordnung für den inszenierten Patient:innenfall, Lösungsblatt und Fehlererfassungsblatt für das Training, etc.).
- Bereiten Sie das Debriefing vor.



Am Trainingstag

- Richten Sie den Room of Horrors mit dem vorbereiteten Material in Ihrem Betrieb ein.
- Instruieren Sie alle Teilnehmenden zu Beginn des Trainings anhand des Manuals.
- Geben Sie eine Zeitspanne für die Fehlersuche vor (z.B. 15 Minuten).
- Die Teilnehmenden suchen die Fehler und Gefahren und notieren das Gefundene auf einem Fehlererfassungsblatt.
- Im Debriefing lösen Sie alle Fehler und Gefahren auf. Nutzen Sie dafür den Debriefing-Leitfaden und Ihr Lösungsblatt.
- Bauen Sie systematisch sämtliche Fehler und Gefahren wieder zurück, damit Ihre Patient:innen sicher sind.



So führen Sie Ihren eigenen Room of Horrors durch

1. Manual herunterladen: Es enthält eine umfassende Anleitung für die Vorbereitung und Durchführung
2. Fachperson mit der Organisation betrauen. Diese Person organisiert den Anlass, bereitet das Training vor und begleitet es.
3. Bei wiederholten Trainings können eigene Patient:innenfälle und lokal relevante Patientensicherheitsthemen eingebunden werden.

Manual und Informationen:



www.patientensicherheit.ch/room-of-horrors